Badegewässerprofil nach Artikel 6 der Richtlinie 2006/7/EG und § 6 der Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 06.02.2008 (BbgBadV)

Gliederung

1. **Allgemeine Angaben, Stammdaten**
2. **Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
   - ***2.1. Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
   - ***2.2. Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
   - ***2.3. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
3. **Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
   - ***3.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
   - ***3.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
   - ***3.3. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
   - ***3.4. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
   - ***3.5. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
   - ***3.6. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
     - ***3.6.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
     - ***3.6.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
4. **Karten**
5. **Sonstige relevante Informationen**
6. **Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
7. **Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Schwielowsee
Bezeichnung der Badestelle	Strandbad Ferch
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0188
NUTS-Code (bis 2007)	R1C40E000421206906
Nummer im Amtsblatt	188
Gemeindezuordnung	Schwielowsee
Landkreiszuordnung	PM
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Potsdam-Mittelmark Fachdienst Gesundheit - Gesundheitsamt Niemöller Str. 1 (Sitz: Steinstr. 14) 14806 Bad Belzig Tel.: 033 841/ 91 -297
EU Anmeldung am	15.05.1994
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3359517 Hochwert: 5798006
Länge des Strandes (m)	25
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2021-2024	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	**Escherichia coli/100ml**		**Intestinale Enterokokken/ 100ml**	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2020-2023	188	64	60	47
2021-2024	32	28	35	30
2019-2022	316	191	47	38

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2025
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung (1)	15.02.2029

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notweniger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV
- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2021-2024]	Max.: 26 Min.: 13,6 Mittelwert: 21 Anzahl Messungen: 20
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 9 Min.: 7,8 Mittelwert: 8,4 Anzahl Messungen: 20
Transparenz an der Badestelle (m) [2021-2024]	Max.: 2,5 Min.: 0,4 Mittelwert: 1 Anzahl Messungen: 20
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2024)	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	782,56
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Kies
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	ungeschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	2,8
maximale Tiefe des Sees (m)	9,1
Wasserspiegelschwankungen (m)	gering
Wasseraustauschzeit	≤ 30 Tage

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Zufluss 1	Name: Havel Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:

Grundwasser	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Kommunale Kläranlage	k.A.
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	k.A.
Kühlwassereinleitung	k.A.
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	k.A.
Mischwassereinleitung	k.A.
Regenwassereinleitung unbehandelt	k.A.
Regenwasserbehandlungsanlage	k.A.
Bergbauindustrie	k.A.
gefasste Hofabläufe	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	k.A.
Abfluss von Talsperren, Dämmen	k.A.
Fischteichanlagen	k.A.
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Ackerfläche in %	27
Weidefläche in %	8
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	ja
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	33 % Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	mittel
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	Gefahr besteht
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien während der Badesaison	gelegentlich
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	gering/mittel
Sonstiges	

3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	nein
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	mittel
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

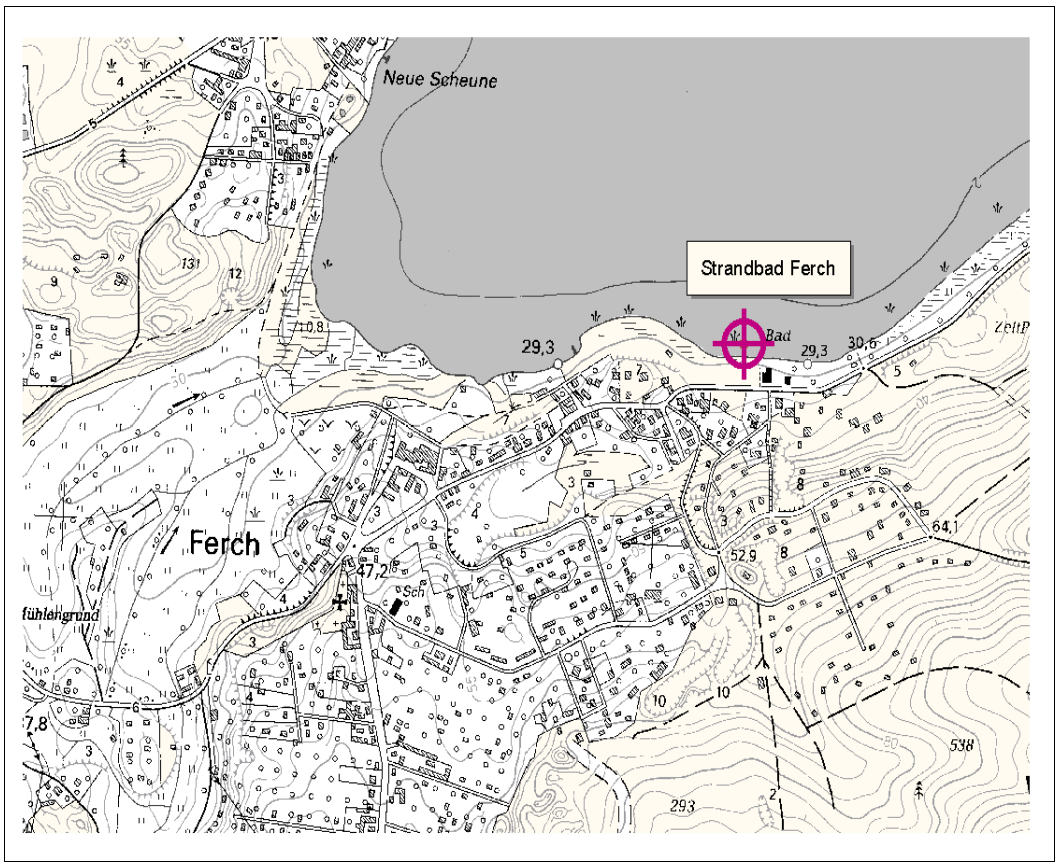
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Potsdam-Mittelmark Fachdienst Gesundheit - Gesundheitsamt Niemöller Str. 1 (Sitz: Steinstr. 14) 14806 Bad Belzig Tel.: 033 841/ 91 -297

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Potsdam-Mittelmark Fachdienst Gesundheit - Gesundheitsamt Niemöller Str. 1 (Sitz: Steinstr. 14) 14806 Bad Belzig Tel.: 033 841/ 91 -297

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Schwielowsee liegt im Brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark und gehört zur Gemeinde Schwielowsee und zur Stadt Werder.
Der Schwielowsee ist die südlichste Ausbuchtung der Potsdamer Havel und zugleich der größte Havelsee: 783 ha, mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von ca. 5,4 km. Die größte Tiefe beträgt 9,1 m, meist ist er aber sehr viel flacher, im Durchschnitt nur 2,8 m.

Der Schwielowsee ist ein flacher Gletscherzungensee. Er entstand vor ca. 19.600-19.000 Jahren während des frühen Weichselhochglazials.

Der See ist relativ wenig gegliedert, größere Buchten fehlen. Ortschaften grenzen im Norden (Caputh), Süden (Ferch) und Westen (Petzow) an das Gewässer. Sonst sind weitgehend naturnahe Ufer mit teilweise, besonders am Ostufer, gut entwickelten Röhrichten vorhanden. Vom Schwielowsee besteht eine Verbindung zum Petzinsee. Über einen schmalen Graben ist der Schwielowsee mit dem Haussee am Petzower Schlosspark verbunden.

Da die durchschnittliche Tiefe des Sees relativ gering ist, ist er ein ungeschichteter See mit einer vollständigen Wasserzirkulation über das ganze Jahr, angetrieben durch den Wind und begünstigt durch den Haveldurchfluss.

Der See ist sehr nährstoffreich mit einem Überangebot an Pflanzennährstoffen wie Stickstoff und vor allem Phosphor. Bei lang anhaltender Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen erwärmt sich der Schwielowsee aufgrund der geringen Tiefe sehr schnell (die max. Wassertemperatur während der Badesaison betrug 28,9°C). Oftmals liegt die Sichttiefe in warmen Sommermonaten bei 0,7 m.

Die große Wasserfläche bietet Wassersportlern sehr gute Bedingungen, dabei sollte aber unbedingt beachtet werden, dass die naturnah erhaltenen Röhrichte nicht zerstört werden.

Trotz des starken Sportbootsverkehrs hat sich aufgrund des ausgedehnten Schilfgürtels eine interessante Brutvogelwelt entwickelt. Das Blässhuhn ist der häufigste Wasservogel des Schwielowsees. Weit verbreitet sind auch Stockenten, Höckerschwäne und Reiherenten. Um das Algenwachstum nicht zu fördern und den Zustand des Gewässers auf Dauer nicht zu verschlechtern, sollte das Füttern der Vögel unterlassen werden. Von einer Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis ist jedoch nicht auszugehen.

Das Gesundheitsamt Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Gesundheit, überwacht die Badegewässerqualität während der Badesaison entsprechend der BbgBadV alle 4 Wochen. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Gelegentlich werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Die Nordost-Südwest-Exposition des Sees führt bei starken Südwestwinden zu gefährlichen Wellen, die vor allem Sportbooten und Surfern zu schaffen machen. Der See sollte bei solchem Wetter gemieden werden.

Text: Steffi Grunewald, LAVG Brandenburg

Literatur:

7. General description of the bathing water

Schwielowsee is a lake situated in the Brandenburg district of Potsdam-Mittelmark and belongs to the parish of Schwielowsee and to the town of Werder.
Schwielowsee is the most southern bulge of the Potsdamer Havel and at the same time it is the largest of the Havel lakes: 783ha stretching 5.4km from north to south. The greatest depth is 9.1m, however it is generally much flatter and on average just 2.8m deep.

Schwielowsee is a flat glacial finger lake. It was created around 19,600-19,000 years ago during the early Weichselian Ice Age.

The lake is only slightly structured and is without large bays. Localities border on the lake in the north (Caputh), south (Ferch) and west (Petzow). Otherwise the shore is largely near-natural with well-developed reed beds in parts, particularly on the eastern shore. There is a connection to Petzinsee from Schwielowsee. Via a narrow channel, Schwielowsee is connected with Haussee in the grounds of the manor house at Petzow.

As the average depth of the lake is relatively shallow, the lake does not have layers, but has complete water circulation throughout the year, driven by the wind and encouraged by the throughflow from the Havel.

The lake is very rich in nutrients with an excess of plant nutrients such as nitrogen and above all phosphorus. When the sun shines continually and with high temperatures, Schwielowsee warms up very quickly due to its shallow depth (the max. water temperature during the bathing season was 28,9 °C). The water transparency in the warm summer months is 0.7m.

The large water surface area offers watersports enthusiasts very good conditions. However, it is imperative that the preserved near-natural reed bed is not disturbed.

Despite the heavy sport boat traffic, an interesting group of breeding birds has developed due to the extensive reed belt. The Eurasian coot is the most frequently observed aquatic bird at Schwielowsee. Mallards, white swans and tufted ducks are also common. People should refrain from feeding the birds, in order not to promote the growth of algae and not to cause a permanent deterioration of the state of the lake. However, there is no assumed risk of contracting swimmer's itch.

The bathing water quality is tested by the Potsdam Town Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations during the bathing season every four weeks. There were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Sometimes blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

The lake's north-east to south-west aspect leads to dangerous waves when strong south-west winds occur, which primarily affects sport boats and wind surfers. The lake should be avoided in the case of such weather.

Text: Steffi Grunewald, LAVG Brandenburg

Literature:
www.wikipedia.de
Kalbe, Brandenburgische Seenlandschaften, 1993